

Der Ausschussvorsitzende Abg. Donix erläuterte, dass der Sperrvermerk im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung bereits aufgehoben wurde und regte an, das Ergebnis im Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen zu übernehmen.

Abg. Recki befürwortete die Aufhebung des Sperrvermerks und teilte mit, dass der Landschaftsverband Rheinland in Kürze einen Abschlussbericht vorlegen werde. Es sei beabsichtigt, dass der Landesjugendhilfeausschuss sich weiterhin mit der Problematik befasse; eine Vorlage werde für Juni 2013 erwartet. Abg. Frohnhöfer und Abg. Feilen bewerteten die Verlängerung des Förderprojekts des Landschaftsverbandes bis zum 31.12.2013 positiv.

SKB Schulenburg interessierte sich dafür, wie viele Kinder im Rhein-Sieg-Kreis betroffen seien. Ltd. KVD Allroggen teilte mit, dass von jedem der vier Sozialpsychiatrischen Zentren ca. 65 Kinder betreut werden. Er wies daraufhin, dass bei einer flächendeckenden Umsetzung im Kreis noch Bewegung bezüglich Anzahl der betreuten Kinder zu erwarten sei. Bei den mannigfaltigen Problemen seien intensive Hilfen für die Kinder und das Umfeld erforderlich.

Der Ausschussvorsitzende Abg. Donix regte an, bei der bevorstehenden Informationstour das SPZ Meckenheim zu besuchen, um einen Einblick in die praktische Umsetzung im Rahmen des Modellversuchs zu erhalten. Alternativ bat er um einen ausführlichen Bericht der Verwaltung für die nächste Ausschusssitzung.